

Kurzmeldungen



Die Volleyballer von Hypo Tirol mit Davor Cebon (blau) führen wie geplant gegen Klagenfurt einen klaren 3:0-Erfolg ein. Foto: Fotowanz/Forchner

Klagenfurt war auch im neuen Jahr für Hypo Tirol keine Hürde

Klagenfurt – Das Hypo Tirol Volleyballteam ist gestern mit einem 3:0-Auswärtssieg gegen den VBK Klagenfurt ins neue Jahr gestartet und holte in der Bundesliga den 15. Sieg in ebenso vielen Spielen. „Wie erwartet konnten wir einen klaren Sieg landen“, freute sich Headcoach

Stefan Chrtiansky. Bereits heute (19 Uhr) wartet für die Hypo-Volleyballer in Hartberg die nächste Auswärtsaufgabe. Auch die Damen beenden heute ihre Winterruhe: VC Tirol empfängt die Klagenfurt Wildcats (18 Uhr), TI-Volley muss nach Troifach (19 Uhr). (TT)

Weißkopf lief auf das Stockerl

Lienz – Die 29. Auflage des Laserzlaufs in den Lienzer Dolomiten (Skitourenrennen) beeinträchtigt Schnee und Kälte, die Athleten zeigten sich davon unbeeindruckt. Sowohl bei den Damen als auch bei den Herren dominierten Italiener: Mit einer Laufzeit von 1:23:49 Stunden sicherten sich Philippo Beccari und Andrea Innerhofer (1:45:14,8) die ersten Plätze. Als bester Österreicher landete der Osttiroler Martin Weißkopf auf Platz drei. Seine Teamkollegen Martin Isplitzer (Prägraten) und Philipp Brugger (Sistrans) belegten die Plätze sieben und acht. (TT)



Qualte sich durch den Schnee: Martin Weißkopf. Foto: Luggner

Meistertitel ging an SHS Neustift

Hochkar – Die Burschen der Skihauptschule SHS Neustift sind meisterlich. Bei den am Hochkar (NÖ) ausgetragenen österreichischen Meisterschaften der Skihauptschulen, die zugleich als Qualifikationsrennen für die Schulfestmeisterschaften im Aostatal (Italien) dienen, zeigten die Tiroler der Konkurrenz die Grenzen auf. Bei den Mädchen siegten die Schülerinnen der Skihauptschule Schladming vor der SHS Lilienfeld. Die Mädchen aus Neustift landeten auf dem vierten Gesamtrang. (TT)

Achensee im Zeichen des Sports

Achensee – Gleich zwei Sportereignisse stehen im Raum Achensee auf dem Programm. Zum 14. Mal treffen sich Profis und Hobbysportler heute (Start: 18 Uhr) zum Nachtaufstieg ins Rofan. Ebenfalls heute (10 Uhr) und morgen (12 Uhr) startet in Achenkrich die siebte Auflage des Nordischen Achenseelaufs. Langläufer messen sich dabei in vier verschiedenen Disziplinen. (TT)

Ein Langlauf-Fest am Arlberg

Schnann – In Schnann am Arlberg geht morgen der erste Bäcker-Ruetz-Langlauf über die Bühne. Neben einem zwölf Kilometer langen Rennen für die Erwachsenen können die Kinder (3 km) ihr Langlauf-Talent zeigen. Los geht's um 14 Uhr mit dem Nachwuchsrennen, das Startgeld beträgt fünf Euro. (TT)

Trab-Tradition in Wattens

Wattens – Wattens steht morgen (ab 13 Uhr) im Zeichen des Pferdesports. Schon zum 29. Mal geht das traditionelle Trabrennen auf der Bahn in der Kristallstadt über die Bühne. Internationale Fahrer und Pferde aus Schweden, Frankreich, Holland, Deutschland und Österreich haben ihr Kommen bereits zugesagt. (TT)

RollRinn nimmt heute Fahrt auf

Rinn – Aufgrund der Wetterkapriolen musste der gestrige Auftaktbewerb beim Sportfest RollRinn, das sich dem alpinen Skisport der Körperbehinderten verschrieben hat, abgesagt werden. Das Programm für heute: 10.00/12.30 Uhr: IPCAS-Punkte-Rennen, Slalom. 17 Uhr: RollRinn-Paralleltorlauf. (TT)

Vor gewohnter Kulisse ins Rampenlicht

Von Christoph Messner

St. Sigmund – Mit zwölf stand sie zum ersten Mal auf dem Snowboard. Vier Jahre später zählt die 16-jährige Birgit Rofner aus St. Sigmund im Sellraintal nun bei den ersten Olympischen Jugendwinterspielen in Innsbruck zu Tirols größten Medaillen-Hoffnungen. Die Schülerin der Skihan-delsschule Schladming startet im Kühtai – quasi vor ihrer Haustür – im Snowboard-Slopestyle. „Beim Slopestyle versuche ich verschiedene Hindernisse zu meistern. Nicht die Schnelligkeit, sondern die Höhe, die Schwierigkeit und der Style der Tricks sind dabei entscheidend“, beschreibt Birgit ihre Disziplin.

Gemeinsam mit ihren Freunden und Trainingskollegen Roland Hörtnagl und Philipp Kundratitz bildet sie ein starkes Tiroler Snowboard-Team und hat einiges vor. „Spaß haben, sich fürs Finale qualifizieren und da-

heim im Kühtai meinen Leuten eine super Show bieten“, zeigt sich Gitti, wie sie von ihren Freunden genannt wird, sechs Tage vor der Eröffnung selbstbewusst und keineswegs nervös.

Bevor die 16-Jährige kommende Woche die letzten Trainings am Kitzsteinhorn in Angriff nimmt, stellt sie heute und morgen ihr geliebtes Snowboard ausnahmsweise in die Ecke: Birgit ist mit dem österreichischen Team bei der offiziellen Olympia-Einkleidung in Salzburg im Einsatz. Mit dem neuen Gewand im Gepäck freut sich der Elektromusik-Fan dann wieder auf zuhause. Denn mit Beginn der Spiele am 13. Jänner heißt es für Birgit erneut Koffer packen. Sie ist – wie alle anderen Athleten – während der Bewerbe im Olympischen Dorf in Innsbruck untergebracht. Deshalb wünscht sie sich in den verbleibenden Tagen noch oft ihr Lieblingsessen von Oma Maria: Mit deren selbst gemachtem Kartoffelsalat will sie ins Finale.



Locker, lässig: Birgit Rofner freut sich auf die YOG 2012. Foto: Rofner

Steckbrief

Birgit Rofner: geboren am 29. Jänner 1995 in Innsbruck; derzeit Schülerin.

Wohnort: St. Sigmund im Sellraintal.

Hobbys: Snowboard, Downhill, Freunde, Klettern.

Größte Erfolge:
1. Platz bei der Billabong Wirschanzen-Tour 2011 in Ischgl;
1. Platz TTR Ladylike Rookies;
1. Platz Spring Off;
1. Platz O'Neill Candy Girls Camp.



Ein jubelnder Rem Murray (l.) – in dieser Saison ein bekanntes Bild. Der NHL-Veteran führt die Punkteliste der Nationalliga an. Foto: Böhm

Der wahre Start ins Jahr

Nach dem Pflichtsieg im Bregenzerwald wartet auf den HCI heute (19.15 Uhr) mit Feldkirch ein größerer Brocken.

Von Tobias Waidhofer

Innsbruck – Das Jahr 2012 begann für die Innsbrucker Haie ganz nach Wunsch. In der Freiluftarena Alberschwende feierten die Cracks von Coach Danny Naud bei Bregenzerwald den achten Sieg in Serie. „Wir haben uns gegen Bregenzerwald von einigen Fehlern nicht beirren lassen und unsere Linie durchgezogen“, war auch der Trainer mit dem Auftakt in das neue Jahr zufrieden. Inzwischen hoffen die Gegner in der Nationalliga schon seit dem 23. November (1:2 gegen Dornbirn) vergeblich auf einen Innsbrucker Umfaller.

Bereits heute (19.15 Uhr) in der TIWAG-Arena soll es in dieser Art und Weise weitergehen. Allerdings wartet auf die Haie mit Vorjahresmeister Feldkirch ein im Vergleich mit Bregenzerwald härterer Brocken. „Feldkirch ist nur ganz knapp hinter uns. Wir müssen wieder bereit sein. Mit einem Sieg könnten wir uns weiter absetzen“, gibt Naud die Marschroute für das heu-

tige Match vor. Die aktuelle Tabellensituation verleiht diesem West-Derby in jedem Fall eine zusätzliche Brisanz. Bei einer Niederlage wären Altstar Rem Murray und Co. fürs Erste den zweiten Tabellenplatz los. Nur eines ist deshalb sicher: Im zweiten Spiel des neuen Jahres haben die Haie in jedem Fall ein Dach über dem Kopf.

Eishockey-Nationalliga 24. Spieltag

HCI – Feldkirch 19.15 Uhr
Die weiteren Spiele: Kapfenberg – Doeller; Graz – Vienna II; Dornbirn – KAC II; Bregenzerwald – Linz II; Lustenau – Zell am See

1. Graz	23	118:42	58
2. HCI	23	135:43	54
3. Feldkirch	22	90:61	52
4. Dornbirn	23	88:48	49
5. Doeller	23	104:69	44
6. Lustenau	23	81:65	34
7. Zell am See	23	77:82	29
8. Vienna II	23	65:85	28
9. Kapfenberg	23	68:90	28
10. Bregenzerw.	22	49:96	16
11. KAC II	23	46:129	12
12. Linz II	23	42:153	7

420 Mannschaften und 1200 Spiele

Am Sonntag beginnt die Hallennachwuchsmesterschaft des Tiroler Fußballverbandes.

Innsbruck – Von wegen Winterpause, der Fußball im Land der Berge boomt auch bei Minusgraden und Schnee: Die Hallennachwuchsmesterschaften des Tiroler Fußballverbandes lassen wieder einmal grüßen. Die Titelkämpfe werden bereits zum 37. Mal durchgeführt und die Zahlen sprechen für sich. Mit 420 teilnehmenden Mannschaften veranstaltet der TFV eines der größten Nachwuchsturniere in Österreich.

„Die Zahlen sprechen ohnehin für sich. Eine Veranstaltung von besonderem Stellenwert, denn so bleiben die Buben auch in der meisterschaftsfreien Zeit im Rhythmus“, so TFV-Präsident Sepp Geisler.

Die Bewerbungsgruppen U18, U16, U15 und U13 werden nach Futsal-Spielregeln und Durchführungsbestimmun-

gen abgewickelt. Vom 8. Jänner bis zum 10. März werden in zehn Altersgruppen von U7 bis U18 insgesamt 1200 Spiele



Insgesamt 420 Tiroler Nachwuchsteams kämpfen bei den TFV-Hallenmeisterschaften um die begehrten Siegespokale. Foto: Unterpilker

absolviert. Die Austragungsorte sind Rum, Hopfgarten, Angerberg, Wörgl, St. Johann, Kufstein, Schwaz, Telfs, und in Innsbruck (Hötting West, Leitgebhalle bzw. Landessportcenter). Neu hinzugekommen ist die Sporthalle in Wattens. Um auch den Mädchenfußball zu fördern, wird die U16-Hallenmeisterschaft in einem eigenen Turnier durchgeführt.

Der Start erfolgt am Sonntag, 8. Jänner, in Rum und Innsbruck (Hötting-West) von 9 bis 20 Uhr bzw. 21 Uhr. Es werden die Vorrunden der Bewerbungsgruppen U13, U15 und U16 gespielt. Die letzten Finali werden am 10. März 2012 in der Innsbrucker Leitgebhalle ausgespielt. (w.m.)